Abschluss

1 Formuliere zu den folgenden Aspekten zwei bis drei Sätze.

Herrschaft: Auf dem Gebiet des Weströmischen Reiches gründeten die Franken ein Großreich. Der bedeutendste Frankenkönig war Karl „der Große“. Er reiste viel in seinem riesigen Reich umher und regierte es von seinen Königsgütern aus, den Pfalzen. Nach Karls Tod teilte sichg das Frankenreich: Aus dem Ostfränkischen Reich wurde das Heilige Römische Reich.

Kirche: Die Kirche spielte im Mittelalter eine große Rolle. Die meisten Menschen hatten Angst vor Hölle und Fegefeuer und wollten sich mit guten Taten und Bußen auf das Jenseits vorbereiten. Der kirchliche Kalender bestimmt den Alltag, am Sonntag durfte nicht gearbeitet werden. Die Bauern gaben ihren „Zehnt“ an die Kirche ab.

Gesellschaft: Im Mittelalter vergab der König Land oder ein Amt an Adlige oder Bischöfe, im Gegenzug dienten sie ihm treu (Lehnswesen). In der mittelalterlichen Gesellschaft gab es drei Stände: Geistliche (erster Stand), Adlige (zweiter Stand) und Bauern (dritter Stand). Die Bauern waren von einem Grundherrn abhängig, für den sie Dienste und Abgaben leisten mussten (Grundherrschaft).

Land: Das Leben der Bauern im Mittelalter bedeutete harte Arbeit. Zum Leben blieb ihnen nicht viel. Durch Erfindungen in der Landwirtschaft wie die Dreifelderwirtschaft konnten aber im Laufe der Zeit höhere Erträge erzielt werden. Das Leben auf dem Land wurde freier, aber die Unterschiede zwischen Arm und Reich nahmen zu.

Kloster: Viele Mönche und Nonnen lebten im Kloster nach strengen Regeln. Die Benediktinerregel lautete: „Bete und arbeite!“ Klöster waren aber nicht nur Orte des Gebets, sondern auch der Wissenschaft. In ihren Schreibstuben wurden bedeutende Bücher abgeschrieben. Ein Kloster bestand aus vielen Gebäuden und war eine quasi eine kleine Stadt.

Burg: Sie war im Mittelalter ein Verwaltungssitz, von dem aus der Burgherr sein Land regierte. Die Burg bot den Männer und Frauen des Umlandes Schutz. Oftmals wurden Burgen von ihren Angreifern wochenlang belagert.

2 Überlege, was für dich am Thema „Mittelalter“ besonders wichtig war. Schreibe deine Gedanken dazu auf die Rückseite dieses Blattes.

individuelle Schülerlösung

3 In vielen Filmen und Computerspielen wird das Mittelalter als „finster“ bezeichnet. Teilst du diese Einschätzung? Nimm Stellung.

Mögliche Antwort: Das Mittelalter war besser, als sein Ruf heute ist. Natürlich war die Gesellschaftsordnung des Mittelalters ungerecht. Aber immerhin wurden im Mittelalter viele praktische Erfindungen in der Landwirtschaft gemacht, die das Leben ungemein erleichterten. Im Mittelalter entstanden prächtige Städte, in denen mutige und erfolgreiche Fernhändler arbeiteten. In den Städten bestimmten mehr und mehr Menschen mit. Und die Hexenverbrennungen, die viele Menschen mit dem Mittelalter verbinden, fanden erst in der Frühen Neuzeit statt.